

# Freiheit

## FÜR DEINE GEMEINDE

Ein biblischer Weg zur Konfliktlösung und  
Neuausrichtung deiner Gemeinde.

---

NEIL T. ANDERSON & CHARLES MYLANDER

Originally published in English by  
Bettany House Publisher as Setting Your Church Free  
© 1994, 2005 by Neil T. Anderson and Charles Mylander

Wenn nicht anders angegeben, wurde folgende Bibelübersetzung  
verwendet: NEÜbibel.heute, ©Karl-Heinz Vanheiden und Christliche  
Verlagsgesellschaft Dillenburg.

Anderson, Neil T./Mylander, Charles

### **Freiheit für deine Gemeinde**

© 2023 by jOTA Publikationen GmbH, Hammerbrücke  
08262 Muldenhammer

Gesamtherstellung: conception SEIDEL OHG,  
Satz- und Digitaldruckzentrum, Hammerbrücke,  
08262 Muldenhammer

Übersetzung: Marko Schubert

Satz: Jonathan Heckel

Umschlaggestaltung: Freedom in Christ Deutschland e.V.

Best.-Nr.: 449.905

ISBN 978-3-949069-05-5

## Lob für *Freiheit für deine Gemeinde*

Dies ist ein Buch, auf das viele von uns gewartet haben. Es spricht viele der strategisch wichtigsten Bedürfnisse an, mit denen die Gemeinde heute konfrontiert ist. Allein die Botschaft des zweiten Kapitels könnte von Gott genutzt werden, um viele Gemeinden zu verändern.

*Paul Cedar, Vorsitzender, Mission America Coalition, Autor, A Life of Prayer*

Der in diesem Buch beschriebene Prozess *Freiheit für deine Gemeinde* war eine wichtige und strategische Erfahrung für unsere Gemeinde. Er war insofern bedeutsam, als er uns half, einige Konflikte zu lösen, die wir aufgrund des frühen Todes unseres leitenden Pastors hatten. Die strategischen Prinzipien dieses Buches haben es uns ermöglicht, den Schritt ins einundzwanzigste Jahrhundert zu wagen – ein wichtiges Ereignis für eine 95 Jahre alte Gemeinde. Ich würde diesen Umgestaltungsprozess jeder Gemeinde, die mehr als ein paar Jahre Geschichte hat, wärmstens empfehlen.

*David Jenkins, Pastor, Calvary Baptist Church, South Bend, Indiana*

Der in *Freiheit für deine Gemeinde* beschriebene Prozess ist eine der effektivsten Waffen in meinem Arsenal an Ressourcen, um Gemeinden zu helfen, die Probleme mit geistlichen Bindungen haben. Ich habe den von Neil Anderson und Chuck Mylander beschriebenen Prozess genutzt, um Gemeinden in schweren Konflikten dabei zu helfen, ihre geistliche und moralische Orientierung wiederzufinden. Ich freue mich darauf, mit dieser neuen Ausgabe noch mehr Siege über den Bösen zu erringen, wenn ich

mit Gemeinden arbeite, die sich im Umbruch befinden und geistliche Genesung und Ganzheit anstreben.

*Johnny E. Ross, Zertifizierter Intentional Interim Minister vom Center for Congregational Health, North Carolina Baptist Hospital, Winston-Salem, North Carolina*

*Freiheit für deine Gemeinde* befasst sich mit einem der grundlegenden Elemente des Gemeindegewachstums: der geistlichen Freisetzung einer Gemeinde für die Kraft Gottes. Während viele über die Prinzipien und Programme schreiben, die eine Gemeinde wachsen lassen, und andere die benutzerfreundlichen Aspekte der Vermarktung der Botschaft an die Öffentlichkeit herausstellen, haben sich Anderson und Mylander mit den geistlichen Faktoren befasst, die die Gemeinde an Erweckung und der Kraft Gottes hindern.

*Dr. Elmer Towns, Dekan der Fakultät für Religion, Liberty University, Lynchburg, Virginia*

Genauso wie Einzelpersonen emotionalen und geistlichen Ballast mit in ihr christliches Leben bringen, können ganze Gemeinden solchen Ballast aus der Geschichte der Gemeinde mit sich tragen. Die Freiheit des Einzelnen, in der Reife zu wachsen, hängt davon ab, wie er mit der persönlichen Sünde und dem emotionalen Ballast umgeht. Die Freiheit einer Gemeinde, zu wachsen, hängt oft davon ab, wie sie mit der kollektiven Sünde in ihrer Geschichte umgeht. *Freiheit für deine Gemeinde* bietet die Anleitung, die eine Gemeinde dafür braucht.

*Timothy M. Warner, Ehemaliger Direktor des Professional Doctoral Programs, Trinity Evangelical Divinity School, Deerfield, Illinois*

Du hältst eine der besten verfügbaren Ressourcen für Gemeinden und Pastoren in den Händen, die verzweifelt Gottes heilende und verändernde Kraft erfahren wollen. Die „Schritte zur Freiheit für deine Gemeinde“, die auf den sieben Sendschreiben in der Offen-

barung basieren, bieten einen erfrischend biblischen und außergewöhnlich praktischen Rahmen für die Kultivierung eines Geistes echter Buße und Erneuerung in der Ortsgemeinde. Nachdem ich diese Wahrheiten in der realen Welt des pastoralen Dienstes getestet habe, kann ich für ihre Gültigkeit bürgen, und ich bin dankbar für die Möglichkeit, diese zeitlosen Prinzipien mit einer neuen Generation von pastoralen Führungskräften zu teilen.

*David O. Williams, Assistenzprofessor für Pastorale Dienste/Kaplan,  
Barclay College, Haviland, Kansas*

# Inhalt

Warum sollte ich dieses Buch lesen? .....	11
Vorwort von Dean Johnson .....	15
Einführung .....	19
1. Geschützt vor dem Bösen .....	33
<i>Der Herr betet für unseren geistlichen Schutz. Unsere Verantwortung ist es, uns durch die Wahrheit des Wortes Gottes erneuern zu lassen und standhaft darin zu bleiben.</i>	
2. Christuszentrierte Dienste .....	55
<i>Christen und ihr Einsatz im Dienst für Gott müssen in Christus verwurzelt sein, wenn sie Frucht bringen sollen.</i>	
3. Gleichgewicht der Kräfte .....	81
<i>Zielstrebigkeit, Einigkeit und gute Kommunikation sind notwendig, damit sorgfältig organisierte Dienste auch effektiv sind.</i>	
4. Den richtigen Leitungsstil wählen .....	107
<i>Die Wahl des richtigen Führungsstils hängt von der jeweiligen Situation ab und davon, wer die Menschen sind, die geleitet werden.</i>	
5. Dienende Leiterschaft .....	129
<i>Ein Leiter ist ein Diener, der möchte, dass jedes Mitglied sein höchstes Potenzial erreicht.</i>	
6. Die Gemeinde in Verbundenheit mit Christus .....	157
<i>Die Gemeinde ist auf eine lebendige Weise mit Christus verbunden und kommuniziert ständig mit ihm.</i>	

7. Blick auf die Stärken und Schwächen deiner Gemeinde ....	175
<i>Die meisten Leiter einer Gemeinde werden sich nicht wohl dabei fühlen, sich ihren Schwächen und gemeinschaftlichen Sünden zu stellen, bevor sie nicht über ihre Stärken gesprochen haben.</i>	
8. Der Umgang mit der Macht der Erinnerungen .....	201
<i>In jeder Gemeinde gibt es Erinnerungen, die die verborgene Kraft haben, die Gegenwart und die Zukunft der Kirche zu beeinflussen.</i>	
9. Der Umgang mit kollektiven Sünden .....	227
<i>Sündhafte Verhaltensmuster im Gruppenleben einer Gemeinde erfordern gemeinsames Handeln der Leiter.</i>	
10. Satans Angriffe abwehren .....	253
<i>Gemeinden werden möglicherweise geistlich angegriffen, weil sie etwas richtig machen.</i>	
11. Der Gebetsaktionsplan .....	289
<i>Die ganze Autorität des Himmels steht hinter den Leitern einer Gemeinde, die in einer Sache, die sie in der Gegenwart Christi erkennen, völlig übereinstimmen und sich im Gebet vereinigen.</i>	
12. Eine Leiterschaftsstrategie .....	315
<i>Genauso wie Menschen, die in Christus Freiheit finden, sich notwendigerweise mit tief verwurzelten Verhaltensmustern des Fleisches auseinandersetzen müssen, brauchen Gemeinden einen Plan, um neue Glaubens- und Handlungsmuster zu entwickeln und einzuführen.</i>	
Anhang A: Schritte zur Freiheit für deine Gemeinde .....	329
Anhang B: Größte Stärken und Gebetsaktionsplan .....	355
Anmerkungen .....	359





# Warum sollte ich dieses Buch lesen?

Vorwort von Freedom in Christ Deutschland und dem Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge

**G**emeindeleiter, Älteste oder Pastoren wünschen sich nichts mehr als eine lebendige Gemeinde, die von Christus und seinem Leben durchdrungen ist. Gemeinde, in der die gute Botschaft im Umgang miteinander und mit anderen sichtbar wird.

Aber wo sollten wir ansetzen? Wir kommen selbst aus der Gemeindefarbeit und haben in den Jahren viele Konzepte und Programme für Gemeindebau kennengelernt und ausprobiert. Doch allzu oft machen wir die Erfahrung, dass die guten Konzepte nicht die Frucht tragen, die wir erhoffen.

Warum sollte ich dieses Buch lesen und mit ihm arbeiten? Dieses Buch bietet nicht ein weiteres Konzept, das erprobt wurde und übertragen werden kann. Es zeigt das Grundprinzip geistlichen Lebens. Und dieses geistliche Leben bereitet den gesunden Boden vor, auf dem der Same guter Konzepte und Ideen aufgehen und Frucht bringen kann. Der Boden einer Gemeinde, das ist ihr Herz. Das, was wir als „gute Luft“ oder „schlechte Luft“ bezeichnen, die für alle spürbare, aber für niemanden fassbare Kultur und das „Innenleben“ einer Gemeinde. Es ist das Herz der Gemeinde, das Jesus Christus in den Sendschreiben anspricht. Vor allen Dingen bemängelt er hier, dass es an Lebendigkeit und hingebener Beziehung zu ihm fehlt.

**Was, wenn Jesus heute einen Brief an deine Gemeinde schreiben würde?**

Was würde ihm gefallen? Was macht ihr gut? Was würde ihm missfallen? Wo würde er seinen Finger in die Wunde legen?

Hier setzt das Buch an: beim Herzen (d)einer Gemeinde. Timothy M. Warner bringt es im Lob für das Buch auf den Punkt:

*So wie einzelne Christen emotionales und geistliches Gepäck in das christliche Leben mitbringen, können ganze Gemeinden solches Gepäck aus Ereignissen in der Geschichte der Gemeinde mit sich herumtragen. Die Freiheit des Einzelnen, reifer zu werden, hängt davon ab, mit der persönlichen Sünde und dem emotionalen Ballast umzugehen. Und die Freiheit für das Wachstum einer Gemeinde hängt oft davon ab, sich mit der Sünde in ihrer Geschichte auseinanderzusetzen. Freiheit für deine Gemeinde bietet die Anleitung, die eine Gemeinde dafür braucht.*

Die gute Nachricht ist: Gemeinden können die Freiheit von Verletzungen, Rechthaberei, Abgrenzung, Stolz und geistlichen Konflikten erleben.

Dies geschieht durch Erneuerung und Umkehr. Fünfmal hat Jesus Christus die Gemeinden in den Sendschreiben aufgefordert: „Kehrt um!“

Wenn Gemeindeleitungen und Mitarbeiterkreise hier als Beispiel vorangehen, ändert sich die Ausrichtung und damit das Miteinander in der Gemeinde. Das gibt dem Auferstehungsleben von Jesus Christus Raum und mehr und mehr Gemeindeglieder werden befreit zum Dienst füreinander. Das ist eine echte Perspektive für die Zukunft.

Die in *Freiheit für deine Gemeinde* vorgestellten Werkzeuge, bieten uns einen Weg, auf dem wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen können, denn

- wir lernen, unsere geistlichen Konflikte schneller zu erkennen,
- wir haben einen Weg, sie konsequent durch Umkehr und Erneuerung zu lösen,

- wir erleben Freiheit durch das Wort der Wahrheit,
- wir atmen die „frische Luft“ des Geistes des Lebens in Christus (Röm 8,1),
- Gemeinde findet wieder neue Kraft, ihre Berufung als Leib Jesu, Braut Christi und Armee Gottes in dieser Welt zu leben.

**Wir sind überzeugt: Das trifft das Herzensanliegen von Leitern in Gemeinden.**

Leiter wünschen sich nichts mehr als das Wirken Gottes in ihrer Gemeinde. Denn es reicht nicht, eine reine Lehre, ein gutes Konzept oder einen attraktiven Gottesdienst zu haben. Die göttliche Wahrheit muss sich auf die Herzen der Menschen und das Wesen ganzer Gemeinden auswirken. Dazu hilft das biblische Prinzip von Umkehr und Erneuerung, welches dieses Buch beschreibt. Denn nur das Evangelium von der erlösenden Kraft des Kreuzes und der Auferstehung unseres großartigen Herrn Jesus Christus hat die Kraft, uns so zu verändern!

Als Team von *Freedom in Christ* und dem *Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge* erleben wir, wie befreite Menschen und befreite Gemeinden ihr Umfeld zum Segen beeinflussen. Und genau das ist unsere Hoffnung und unser Gebet: Dass Gemeinden so vom Evangelium verändert werden, damit die Gnade und Wahrheit sichtbar werden.

*Ihr seid zur Freiheit berufen, meine Brüder! Nur benutzt die Freiheit nicht als Freibrief für das eigene Ich, sondern dient einander in Liebe! (Gal 5,13)*

*Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieben! An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid. (Joh 13,35-35)*

Freiheit für deine Gemeinde

Das ist eine hoffnungsvolle und Gott ehrende Perspektive für  
Gemeinde! Gehen wir mutig darauf zu!

*Mai 2023*

*Günther Schulz und Anton Weidensdörfer*

## Vorwort von Dean Johnson

In den frühen 1990er Jahren war ich Pastor einer Gemeinde in Ames, Iowa. Mein stellvertretender Pastor war ein ehemaliger Student von Neil an der *Talbot School of Theology*. Er hatte sich mit Dr. Anderson in Verbindung gesetzt, um ihn zu fragen, ob er in unserer Gemeinde eine Konferenz zum Thema „Frei leben in Christus“ durchführen könnte. Als ich erfuhr, dass es auf der Konferenz auch um geistlichen Kampf gehen würde, war ich zunächst gegen die Idee. Ich war sehr skeptisch geworden gegenüber jedem, der über dieses Thema lehrte. Ich rief Neil an und teilte ihm meine Bedenken mit, aber was ich hörte, klang ganz anders als das, was mir in der Vergangenheit begegnet war. Also luden wir „Freedom in Christ Ministries“ ein, in unseren ländlichen Universitätsort zu kommen.

In dieser Woche sah ich, wie sich das Leben vieler Menschen nachhaltig veränderte. Ich bekam selbst ein biblischeres und ausgewogeneres Verständnis von geistlicher Kampfführung, aber was noch wichtiger ist, ich bekam ein tieferes Verständnis davon, wer ich in Christus bin und wie ich in ihm bleiben kann. Ich verstand besser, was Jesus meinte, als er sagte: „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32). Nicht lange nach der Konferenz wurde ich zum Distriktsuperintendenten der *Evangelischen Freikirche von Amerika* berufen. Ich ermutigte die Pastoren in meinem Bezirk, die Wahrheiten, die Neil uns vor Augen führte, sorgfältig zu prüfen. Ich arbeitete mit vielen Pastoren und Gemeindeleitern zusammen und versuchte ihnen zu helfen, gesünder zu werden, indem sie Jesus als das Haupt unserer Gemeinden respektieren. Dann brachte Neil ein neues Buch mit dem Titel *Freiheit für deine Ge-*

*meinde* heraus, das er zusammen mit Dr. Charles Mylander verfasst hatte, der ebenfalls ein Distriktsuperintendent war. Dieses Buch war wie ein Geschenk von Gott.

In den darauffolgenden Jahren führte ich mehrere Gemeinden durch die „Schritte zur Freiheit für deine Gemeinde“. Die meisten dieser Gemeinden erlebten erhebliche Veränderungen. Wenn die Leitung einer Gemeinde betete und den Heiligen Geist bat, sie zu leiten, offenbarte der Herr ihre Stärken, Schwächen und kollektiven Sünden. Schmerzhaftes Erinnerungen kamen während des Prozesses zum Vorschein und die Leiter vergaben denjenigen, die in der Vergangenheit an den Problemen beteiligt waren.

Der Herr hat uns ein Werkzeug gegeben, um persönliche und geistliche Konflikte tatsächlich zu lösen. In den Gemeinden, denen deutlich geholfen wurde, nahmen die Leiter die Wahrheit über Sünde, Vergebung und Buße ernst. Die Gemeinden, die diesen Bußprozess ernst nahmen, erlebten das Gefühl von Erleichterung und die Leiter erlebten ein größeres Maß an Freiheit in ihrem persönlichen Leben und in ihrem Dienst. Diese Gemeinden erfuhren mehr von dem, was es bedeutet, mit einem Wachstum zu wachsen, das „nach Gottes Willen wächst“ (Kol 2,19).

Doch dazu müssen diese Wahrheiten ernst genommen werden. Ich habe erlebt, dass Pastoren und Leiter die in diesem Buch beschriebenen Schritte durchlaufen haben, und nur wenige Auswirkungen erlebten, weil sie sich nicht mit ganzem Herzen auf diese Erfahrung eingelassen haben. Jesus sagte zu den sieben Gemeinden in der Offenbarung: „Wer hören will, achte auf das, was der Geist den Gemeinden sagt!“ (Offb 2,7). Jesus sagte auch: „Darum gleicht jeder, der auf meine Worte hört und tut, was ich sage, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut“ (Mt 7,24). Dieser Prozess der gemeinschaftlichen Konfliktlösung funktioniert nicht, wenn die Leute einfach mechanisch durch die Schritte gehen. Er funktioniert nur, wenn geistliche Leiter ernsthaft nach Gott suchen und sich wünschen, genau das zu sein, wozu Gott sie geschaffen hat.

Das Durcharbeiten von Neils persönlichen „Schritte zur Freiheit in Christus“ und des in diesem Buch beschriebenen Konfliktlösungsprozesses für Gemeinden ist kein Ziel in sich. Es ist ein neuer Anfang für Gläubige und Gemeinden, die aufgrund ungelöster Probleme in der Vergangenheit feststecken. Diese Probleme können nur durch den Glauben an Gott und echte Buße in Christus gelöst werden. Weder Neil Anderson noch Chuck Mylander sind der Wunderbare Ratgeber oder der ultimative Gemeindeberater, aber sie wissen, dass Jesus es ist, und sie haben uns ein Werkzeug gegeben, das uns mit ihm verbindet. Gott wird verherrlicht, die Gemeinden sind gesünder und die Gläubigen erleben mehr Freude und Freiheit, weil sie den in Neils Büchern beschriebenen Wahrheiten Aufmerksamkeit schenken. Ich empfehle dir dringend, dieses Buch mit dem Geist der Beröer zu lesen (siehe Apg 17,11).

*Dean Johnson, ehemaliger Distriktsuperintendent des North Central District, Evangelical Free Church of America*





## Einführung

Pastor Mark war ein begabter Evangelist, der viele Menschen zur Errettung führte. Aber sie gehörten zu einer Gemeinschaft, die nur dem Namen nach christlich war. Bald kam es zu Widerstand gegen Marks Botschaft und seinen Führungsstil. Der unvermeidliche Machtkampf führte zu einer Gemeindespaltung. Zusammen mit dem konservativen Kern gründete Mark die *Community Bible Church*, die er zehn Jahre lang als Pastor leitete. Tragischerweise führte ein moralisches Versagen von Mark zu einem unschönen Abgang.

Marks Nachfolger war ein junger Mann namens Jerry, der gerade versuchte, seine erste Gemeinde zu leiten. Er hielt es nicht lange aus. Mit vorsichtigen Worten gab der Berufungsausschuss der *Community Bible Church* zu, dass sie ihn verjagt hatten. Jerry hatte wahrscheinlich eine Menge Fehler gemacht, die einfach zu den ersten Erfahrungen eines Pastors gehören. Als die *Community Bible Church* einen weiteren Pastor berief, nahm John die Stelle an. Er tat es nur, weil er wusste, dass die Hauptverantwortlichen für die ursprünglichen Probleme nicht mehr in der Gemeinde tätig waren.

Einige Monate lang war sein Dienst eine freudige Erfahrung, doch schon bald waren die Flitterwochen vorbei. Der Widerstand gegen Johns Führung wuchs bei jeder Leitungssitzung. Klatsch und Tratsch nahmen überhand und Gerüchte machten in der Gemeinde die Runde. John verbrachte die meiste Zeit damit, Brände zu löschen, anstatt verantwortungsvoll zu leiten. Ein geistlicher Schatten hing über der Gemeinde wie ein kreisender Geier. Die Gottesdienste waren eine mühsame Aufgabe, obwohl sie eigentlich ein fröhliches Fest hätten sein sollen. Die Menschen

reagierten bestenfalls neutral auf seine Botschaften, und es gab keine sichtbaren Anzeichen dafür, dass irgendjemand geistlich Frucht brachte.

In der Vergangenheit war Johns Identität in seiner Rolle als Pastor verankert gewesen; diese Identität war nun bedroht. Normalerweise hätte er seine Bemühungen verdoppelt, aber irgendwie wusste er, dass dies weder für ihn noch für die Community Bible Church die richtige Lösung war. Also suchte John zunächst Hilfe für sich selbst, und durch echte Buße und Glauben an Gott entdeckte er seine eigene Identität und Freiheit in Christus wieder.

Mit einem neuen Gefühl der Sicherheit in Christus wollte John nun anderen helfen, ihre Konflikte zu lösen und in Christus lebendig und freizuwerden. Er begann aus dem Epheserbrief zu predigen und lehrte seine Gemeindemitglieder, wer sie in Christus sind. Er half ihnen außerdem zu erkennen, dass ihr Kampf „nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die böartigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt“ (Eph 6,12) ist. Zur gleichen Zeit begann John, die Protokolle früherer Leitungs- und Gemeindesitzungen zu studieren. Er entdeckte, dass die Gemeinde mit ihren früheren Pastoren nicht fair umgegangen war und auch andere moralische Fragen nicht angemessen behandelt hatte.

John erzählte dem Ältestenkreis von seinen Beobachtungen. Obwohl die Hauptakteure nicht mehr in der Gemeinde waren, schien sich der gleiche krankhafte Zustand fortzusetzen – was fast immer der Fall ist. Einen Pastor oder einen gottlosen Ältesten loszuwerden, löst das Problem nicht von selbst. Nach dem Ausscheiden von dysfunktionalen Leitern bleiben oft eine Vielzahl ungelöster Probleme und Schmerzen zurück. Da es sich um eine kleine Gemeinde handelte, beschlossen die Ältesten, die Angelegenheit vor die ganze Gemeinde zu bringen. Dabei kamen viele schmerzhaft Erinnerungen hoch, und es war offensichtlich, dass

die Probleme der Vergangenheit nur vertuscht und nicht gelöst worden waren.

Nachdem die Gemeinde ihre Sünden eingestanden und einander um Vergebung gebeten hatte, spürte sie eine gewisse Erleichterung. Aber Pastor John war der Meinung, dass noch mehr getan werden musste. Er ermutigte die Ältesten, Jerry, den früheren Pastor, zu kontaktieren und ihn zu fragen, ob er bereit wäre, für einen besonderen Versöhnungsgottesdienst in die Gemeinde zurückzukommen. Sie fanden heraus, dass Jerry noch immer unter dem verheerenden Erlebnis litt und nicht wieder in einen Gemeindedienst zurückgekehrt war. Er lehnte die Einladung zunächst ab, stimmte aber schließlich zu, zurückzukehren. Er tat es zum Wohle seiner Familie und der Gemeinde, die er verlassen hatte.

Als Jerry vor der Gemeinde stand, lasen die Ältesten eine Liste von Vergehen vor, die die Gemeinde gegen ihn begangen hatte, und baten ihn um Vergebung. Sie warteten geduldig, während er schmerzlich um eine Entscheidung rang. Schließlich antwortete Jerry: „Jesus verlangt von uns, dass wir anderen vergeben, wie er uns vergeben hat. Also entscheide ich mich dafür, euch zu vergeben, was ihr mir und meiner Familie angetan habt, und ich möchte auch die Fehler anerkennen, die ich gemacht habe.“ In der Gemeinde blieb kein Auge trocken.

Mark, der Gründungspastor, lehnte die Einladung ab, aber die Ältesten hatten alles getan, was sie konnten, um die Probleme zu lösen und die Gemeinde in die richtige Beziehung zu Gott zu bringen. Jerry ist inzwischen in einen Gemeindedienst zurückgekehrt. Der geistliche Mief verließ die Gemeinde und die Gläubigen spürten neues Leben in Christus.

Community Bible Church, Mark, Jerry und John sind fiktive Namen, aber die Geschichte ist wahr. Auf unseren Reisen durch Amerika und die ganze Welt hatten wir das Privileg, mit vielen Leitern von Gemeindeverbänden und Missionswerken zu sprechen. Nach ihren Beobachtungen funktionieren etwa 15 Prozent unserer Gemeinden wie lebendige Organismen und bringen

reichlich Frucht. Viele Gemeinden sind jedoch geistlich tot und bringen überhaupt keine Frucht. In den Vereinigten Staaten gibt es jeden Monat 1.600 erzwungene Rücktritte von Pastoren. Viele dieser Pastoren gehören zu den 1.500, die jeden Monat aufgrund von zwischenmenschlichen Konflikten, Burnout oder moralischem Versagen den Gemeindedienst verlassen. Die meisten Leiter von Gemeindeverbänden sind mit den Konflikten in den Gemeinden überfordert. Es geht ihnen wie Pastor John, der die meiste Zeit damit verbrachte, Brände zu löschen, anstatt visionär zu leiten. Die meisten dieser Leiter und Gemeindeberater sind sich bewusst, dass verletzte Gemeinden mit ihrer Vergangenheit ins Reine kommen und aufrichtig Buße tun müssen, sonst wird es keine Zukunft geben.

Wie können Gemeinden Buße tun und ihre Konflikte als Gemeinschaft lösen? Das war das Thema unserer ersten Auflage des Buches *Freiheit für deine Gemeinde*. In den Jahren seit der Veröffentlichung des Buches haben wir viele Gemeinden, Missionswerke und christliche Werke bei der Lösung von Konflikten auf Gemeindeebene begleitet. Wir haben dabei viel Erfahrung gesammelt und bieten nun diese überarbeitete Ausgabe von *Freiheit für deine Gemeinde* an, um deine Gemeinde durch Umkehr und Glauben an Gott zu beleben.<sup>1</sup>

## **Aufruf zur Umkehr und zur Erneuerung des Glaubens**

Wenn neue Christen oder Mitglieder einer Gemeinde beitreten, bringen sie wahrscheinlich eine Menge „Gepäck“ mit, das von ungelösten Konflikten und fehlender Buße übrig geblieben ist. Gleicherweise verlassen viele Pastoren Gemeinden in der Hoffnung auf einen besseren Dienst an einem anderen Ort. Was glaubst du, was diese Pastoren in ihre nächste Gemeinde mitbringen, wenn sie sich nicht bewusst bemühen, ihre Verletzungen

und Enttäuschungen zu überwinden? Wenn sich in deiner Gemeinde genügend ungelöste Konflikte anhäufen, wirst du eine Gemeinde in kollektiver Gebundenheit haben. Mit kollektiver Gebundenheit meinen wir ungelöste persönliche und geistliche Konflikte, die die Gemeinden daran hindern, erlöste und befreite Gemeinschaften von Gläubigen zu sein, die einander lieben und ihre Umgebung für Christus erreichen.

Paulus schrieb: „Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit“ (1Kor 12,26). Die Sünden einzelner Leiter in der Gemeinde werden den ganzen Leib in Mitleidenschaft ziehen. Wenn es der Leitung an einer angemessenen Theologie der Konfliktlösung mangelt, senkt sie entweder ihre Maßstäbe und Erwartungen oder verleugnet die Probleme und macht weiter wie bisher.

Wir haben gelernt, dass die Leiter zuerst Freiheit in ihrem persönlichen Leben erfahren müssen, bevor eine ganze Organisation Freiheit erleben kann. Die Gemeindeglieder als Leib können nicht über ihre Leiter hinauswachsen. Dazu kommt auch: Wenn du eine Gemeinde voller Menschen hast, die in Sünde gebunden sind, hast du eine ganze Gemeinde, die gebunden ist. Wenn du eine Gemeinde voller Ehen mit schlechten Verhaltensweisen hast, hast du eine Gemeinde mit schlechten Verhaltensweisen. Das Ganze kann nicht besser sein als die Summe seiner Teile.

Woran es nicht mangelt, sind Möglichkeiten, im Glauben zu wachsen. In Amerika werden wir mit konkurrierenden Gemeinden und christlichen Büchern, Angeboten im Internet, Radio- und Fernsehprogrammen überschwemmt. Was fehlt, ist Buße und das Wissen, wie man Buße tut. Glaube ohne Umkehr führt zum Stillstand. Was wir brauchen, ist ein Weg, den Menschen zu helfen, ihre persönlichen und geistlichen Konflikte zu lösen, damit sie in Christus lebendig und frei werden können. Daran arbeitet Neil seit Jahren – er hilft Christen, ihre Freiheit in Christus durch echte Buße und Glauben an Gott zu erfahren.

## Ermutigende Forschungsergebnisse

Mehrere Sondierungsstudien haben gezeigt, dass vielversprechende Ergebnisse erzielt werden, wenn man Menschen die Chance gibt, ihre persönlichen und geistlichen Konflikte zu lösen. Judith King, eine christliche Therapeutin, hat 1996 mehrere Pilotstudien durchgeführt. In allen drei Studien wurden Teilnehmer befragt, die eine „Freiheit in Christus“-Konferenz besuchten und die Gelegenheit erhielten, durch die „Schritte zur Freiheit in Christus“ (oder „Schritte“) zu gehen. Die Konferenz behandelt die Kernbotschaft der ersten beiden Bücher von Neil: *Neues Leben – Neue Identität* und *Der die Ketten sprengt*. Die „Schritte zur Freiheit in Christus“ sind ein Werkzeug, das Christen dabei hilft, ihre persönlichen und geistlichen Konflikte zu lösen.

An der ersten Studie nahmen 30 Personen teil, die einen 10 Punkte umfassenden Fragebogen beantworteten, bevor sie durch die „Schritte“ gingen. Drei Monate danach beantworteten sie die gleichen Fragen noch einmal. Es wurde das Ausmaß von Depressionen, Angstzuständen, inneren Konflikten, quälenden Gedanken und Suchtverhalten bewertet. An der zweiten Studie nahmen 55 Teilnehmer teil, die einen 12-Punkte-Fragebogen beantworteten, bevor sie durch die Schritte gingen. Drei Monate später beantworteten sie die Fragen noch einmal. An der dritten Pilotstudie nahmen 21 Teilnehmer teil, die auch einen 12-Punkte-Fragebogen ausfüllten, bevor sie durch die Schritte gingen und drei Monate später noch einmal. Folgende Tabelle zeigt den Prozentsatz der Verbesserung für jede Kategorie:

	Pilotstudie 1	Pilotstudie 2	Pilotstudie 3
<b>Depression</b>	64%	47%	52%
<b>Sorgen</b>	58%	44%	47%
<b>Innerer Konflikt</b>	63%	51%	48%
<b>Quälende Gedanken</b>	82%	58%	57%
<b>Suchtverhalten</b>	52%	43%	39%

Zusätzliche Untersuchungen wurden von Doktoranden der Regent University unter der Leitung von Fernando Garzon, Doktor der Psychologie, über die Botschaft und die Methode von „Freedom in Christ Ministries“ durchgeführt. Die meisten Menschen, die an einer „Freiheit in Christus“-Konferenz teilnehmen, können den Prozess der Buße mithilfe der Schritte allein durcharbeiten. Unserer Erfahrung nach können jedoch etwa 15 Prozent der Teilnehmer die Schritte aufgrund der erlebten Schwierigkeiten nicht allein oder innerhalb der vorgesehenen Zeit in einer Konferenzumgebung durchlaufen. Die folgenden Ergebnisse stammen von den Teilnehmern, die eine persönliche Sitzung mit einem ausgebildeten Ermutiger erhalten haben. Sie haben vor den Schritten einen Test ausgefüllt und drei Monate später noch einmal. Die folgende Tabelle zeigt den Prozentsatz der Verbesserung für jede Kategorie:

	Oklahoma City, OK	Tyler, TX
<b>Depression</b>	44%	57%
<b>Sorgen</b>	45%	54%
<b>Angst</b>	48%	49%
<b>Zorn</b>	36%	55%
<b>Quälende Gedanken</b>	51%	50%
<b>Negative Gewohnheiten</b>	48%	53%
<b>Selbstwertgefühl</b>	52%	56%

Die Ermutiger, die die Teilnehmer durch die Schritte führten, waren gut ausgebildete Laien. Selbst wenn die Pastoren und Seelsorger nichts anderes täten, als Menschen zu helfen, könnten sie nicht mehr als fünf Prozent der Menschen in unseren Gemeinden helfen. Aus diesem Grund müssen wir ehrenamtliche Mitarbeiter ausbilden und einsetzen, wenn wir den Bedürfnissen der Menschen in unseren Gemeinden begegnen wollen. Wir müssen die Notwendigkeit erkennen, Ehrenamtler für den Dienst auszurüsten. Sie können die Arbeit dieses Dienstes verrichten, wenn

wir verstehen, dass Jesus selbst der wunderbare Ratgeber ist (siehe Jes 9,6) und der Einzige, der Gefangene befreien und gebrochene Herzen verbinden kann. Die Theologie und der Prozess, anderen zu helfen, persönliche und geistliche Konflikte zu lösen, werden in Neils Buch „Jüngerschaftstraining“ erläutert.

Die Freiheit des Einzelnen muss hergestellt werden, bevor die Freiheit der Gemeinde verwirklicht werden kann, aber die Klärung individueller Probleme allein löst noch keine Gemeindef konflikte. Die Gemeindeleitung muss diese Probleme angehen. In diesem Buch versuchen wir, die Theologie und den Prozess zu vermitteln, der zur Lösung von Konflikten in der Gemeinde führen kann. Der Herr selbst ist der ultimative „Gemeindeberater“, denn niemand kennt seinen eigenen Leib so gut wie er und niemand außer Jesus kann eine Lösung herbeiführen.

## Geistliche Einheit entdecken

Neil ist der Autor des ersten Teils dieses Buches, in dem es um die Grundsätze der Leitung geht. Die *Talbot School of Theology*, an der Neil zehn Jahre lang unterrichtete, befragte ihre Absolventen ausführlich, um den eigenen Lehrplan zu überarbeiten. Wie vermutet, zeigten die Ergebnisse, dass die Probleme im Bereich der Leiterschaft in erster Linie zwischenmenschlicher und in zweiter Linie administrativer Natur waren. Zu dieser Zeit gab es für Theologiestudenten keine Pflichtkurse über Leiterschaft und Verwaltung, ein Mangel, der inzwischen behoben wurde. Auch viele andere Ausbildungsstätten sehen die Notwendigkeit, ihre Studenten besser für geistliche Leiterschaft auszurüsten.

Schlechte Leitung und Verwaltung führen zu zwischenmenschlichen Problemen und geistlicher Unfreiheit. Der Versuch, persönliche und geistliche Konflikte in einer Gemeinde oder einem Missionswerk zu lösen, ohne die Leitungsprobleme zu beheben, ist ein sinnloses Unterfangen. Es ist, als würde man



versuchen, einem rebellischen 14-jährigen Jungen zu helfen und ihn dann wieder in dieselbe gestörte Familie zurückschicken. Man muss sich fragen, warum er überhaupt rebelliert hat.

Chuck ist der Hauptautor der zweiten Hälfte des Buches, in der die einzelnen Schritte der Konfliktlösung in einer Gemeinschaft behandelt werden (siehe Anhang A). Wir werden im gesamten Buch auf diese Schritte Bezug nehmen. Das Verfahren, das wir vorschlagen, ist ein umfassender Prozess der persönlichen und kollektiven Beurteilung und Reinigung. Eine angemessene Antwort auf die Probleme muss auch die Realität der geistlichen Welt berücksichtigen. Jede organisierte Gemeinde hat Probleme persönlicher, geistlicher und leitungbezogener Art. Eine biblische Antwort muss ausgewogen sein und alle drei Bereiche ansprechen.

Schließlich glauben wir, dass die Einheit der wahren Gemeinde unerlässlich ist, um unseren Auftrag auf dem Planeten Erde zu erfüllen. Der Herr hat dafür gebetet, dass wir alle eins sind (siehe Joh 17,21). Die einzige Grundlage für diese Einheit ist unser gemeinsames Erbe in Christus. Alle Christen sind Kinder Gottes.

Die meisten Christen sind sich ihres geistlichen Erbes nicht bewusst. Wir helfen Christen auf der ganzen Welt, ihre Probleme zu lösen. Dabei ist uns eine einzige Sache aufgefallen, die überall gleich ist: Keiner von ihnen weiß, wer er in Christus ist, noch versteht er, was es bedeutet, ein Kind Gottes zu sein. Und warum nicht? Wenn der Heilige Geist mit unserem Geist bezeugt, dass wir Kinder Gottes sind, warum spüren sie es dann nicht? Sie haben Gottes Gegenwart gespürt, nachdem sie Buße getan und ihre Identität und Freiheit in Christus gefunden hatten. Paulus bittet uns:

*Lebt so, wie es der Berufung entspricht, die an euch erging: Seid euch der eigenen Niedrigkeit bewusst und begegnet den anderen freundlich, habt Geduld miteinander und ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch sehr darum, die Einheit, die der Geist Gottes gewirkt hat, durch das Bindemittel des Friedens zu bewahren.*  
(Eph 4,1-3)

Paulus möchte, dass wir die Einheit bewahren. Wenn Menschen lebendig und frei in Christus gefestigt sind, kann ein urteilsfähiger Christ die Einheit spüren. Aber sie wird nicht wahrgenommen, wenn Christen mit ungelösten Problemen kämpfen oder ihre Identität in weltlichen Zielen suchen. Darüber hinaus haben westliche Gemeinden oft ihre persönliche Beziehung zu Gott auf Kosten ihrer gemeinschaftlichen Beziehung zu ihm betont. Das ist seit der gesellschaftlichen Revolution der 1960er Jahre immer deutlicher geworden. Die Folge ist ein egozentrischer Kult des Individualismus, bei dem persönliche Rechte mehr betont werden als Verantwortung.

Jesus wendet sich an den Leib Christi. Aus Gottes Sicht gibt es nur eine Gemeinde, einen Geist und einen Herrn.

Dieses Buch ist an sich schon ein Bekenntnis zur geistlichen Einheit inmitten der Vielfalt von Gaben, Talenten und Perspektiven. Chuck wurde an einer evangelikalen Hochschule der „religiösen Gesellschaft der Freunde“<sup>2</sup> theologisch ausgebildet und steht der Lehre Wesleys nahe.<sup>3</sup> Neil hat reformierte Theologie studiert und neigt zum Calvinismus.<sup>4</sup> Wir halten beide an der Autorität der Heiligen Schrift fest und glauben, dass die Originalmanuskripte der Bibel unfehlbar sind. Bei den Themen, die wir ansprechen, geht es nicht darum, die Wesleyaner gegen die Calvinisten oder die Evangelikalen gegen die Charismatiker auszuspielen. Das soll nicht heißen, dass diese Themen nicht wichtig sind, denn sie sind es und werden es bleiben, bis der Herr wiederkommt. Aber wir werden nicht zulassen, dass Satan diese Themen benutzt, um uns zu trennen.

Der eigentliche Kampf findet nicht zwischen unterschiedlichen theologischen Positionen engagierter Christen statt. Der eigentliche Kampf ist der zwischen Christus und dem Antichristen, zwischen dem Geist der Wahrheit und dem Vater der Lüge, zwischen den wahren Propheten und den falschen Propheten, zwischen den guten Engeln und den Dämonen, zwischen dem Reich Gottes und dem Reich der Finsternis. Der Leib Christi befindet

sich in diesem geistlichen Kampf, und wir dürfen die Mächte Satans, die uns spalten sollen, nicht ignorieren.

Der Herr will, dass seine Kinder in Christus lebendig und frei sind (siehe Gal 5,1) und dass sein Leib rechtschaffen ist und Frucht bringt. Wir sind sicher, dass du das Gleiche für deine Leute und deine Gemeinde willst. Möge der gute Gott Buße und Erkenntnis der Wahrheit schenken, die dich und deinen Dienst in Christus frei macht, so wie er es für die folgende Gemeinde getan hat, wie ihr Übergangspastor berichtet:

*1993 kaufte ich ein Set von Neils Kassetten Persönliche und geistliche Konflikte lösen. Nachdem ich mir diese Kassetten angehört hatte, begann ich, Neils Prinzipien auf meine Probleme anzuwenden. Ich erkannte, dass es sich bei einigen meiner Probleme um geistliche Angriffe handeln könnte, und ich lernte, Stellung zu beziehen und einige meiner Probleme in meinem Leben zu besiegen. Aber das war nur die Spitze des Eisbergs. Ich bin Diakon und Prediger in einer Baptistengemeinde. Mein Pastor litt an Depressionen und anderen Problemen, von denen ich nichts wusste, und beging 1994 Selbstmord. Das hat unsere Gemeinde buchstäblich in die Knie gezwungen. Ich wusste von einigen Problemen der vorherigen Pastoren und hatte das Gefühl, dass es etwas Geistliches war. Ich wusste aber nicht, wie ich es den Leuten vermitteln sollte, da ja unserer Meinung nach der Teufel oder ein Dämon einen Christen nicht beeinflussen kann.*

*Also gut. Die Gemeinde wählte mich zu ihrem Übergangspastor. In einem örtlichen Buchladen sah ich ein Buch von dir mit dem Titel Freiheit für deine Gemeinde. Ich kaufte es und las es. Ich spürte, dass dies die Antwort auf all die geistliche Bindung in unserer Gemeinde war. Es gab nur ein Problem: Wie konnte ich den Rest der Gemeinde dazu bringen, genau das zu glauben? Nach ein paar Wochen, in denen ich über geistliche Themen gepredigt hatte, wusste ich, dass wir das tun mussten, was du in deinem Buch anleitest.*

*Der frühere Pastor, der sich umgebracht hatte, wollte deinem Material nicht glauben; er wollte deine Botschaft nie lesen oder hören.*

*Langsam, ganz langsam, nahmen die Leute meine Botschaften an und ich konnte einen deiner Mitarbeiter kontaktieren. Er flog im August 1994 nach Houston und führte die Leiter unserer Gemeinde durch die „Schritte zur Freiheit für deine Gemeinde“. Die Leiter liebten es. Ich hatte das Gefühl, dass Schritt eins vorbei war. Als Nächstes wollte ich alle Gemeindeglieder durch die „Schritte zur Freiheit in Christus“ führen. Sechs Wochen später konnte ich das tun. Ich verstehe es wirklich nicht, aber wir wurden von den geistlichen Fesseln der vielen Probleme befreit. Ich kann das nicht alles in einen Briefpacken, sonst würde ich ein Buch schreiben.*

*Während dieser ganzen Zeit wurde eines meiner Mitglieder mittleren Alters, ein Evangelist, ebenfalls in die Freiheit geführt. Er hat gelernt, wer er in Christus ist, und ist wieder im Dienst – gelobt sei der Herr. Ich sah, wie die Töchter des verstorbenen Pastors befreit wurden und ihrem Vater vergeben konnten, sodass sie mit ihrem Leben weitermachen konnten. Eines der Mädchen hatte selbst über Selbstmord nachgedacht.*

*Dies ist eine neue Gemeinde. Gott ist frei, hier zu wirken! Im September haben wir ein Komitee beauftragt, einen neuen Pastor zu suchen. Unsere Gemeinde hat zu 100 Prozent für unseren neuen Pastor gestimmt. Das hat es in unserer Gemeinde noch nie gegeben, und wir sind eine unabhängige und biblisch konservative Baptistengemeinde. Nun, wenn man die Dinge auf Gottes Art und Weise tut, bekommt man auch Gottes Ergebnisse.*

*Ich arbeite auch eine Nacht pro Woche in unserem Bezirksgefängnis, dem zweitgrößten des Landes. Ich arbeite mit den homosexuellen Männern, und ich habe gesehen, wie viele befreit wurden.*

Alle biblisch konservativen theologischen Schulen haben einen gemeinsamen Glaubenskern, den sie für jeden von uns als wesentlich erachten, um darin zu leben und zu wachsen. Vielleicht stimmst du nicht mit allem überein, was wir zu sagen haben.

Aber würdest du zustimmen, dass wir alle unsere Identität und Freiheit in Christus finden und uns darum bemühen sollen „die Einheit, die der Geist Gottes gewirkt hat, durch das Bindemittel des Friedens zu bewahren?“ (Eph 4,3). Es ist unser Gebet, dass dieses Buch der Gemeinde Gottes helfen wird, der Erhöhung des Gebets Jesu aus Johannes 17 näher zu kommen. Genau da wollen wir beginnen.

